

## Statistik informiert ...

Nr. 50/2004

12. Mai 2004

### **Abfallentsorgung in Hamburg und Schleswig-Holstein 2002 Aufkommen an Verpackungsmüll leicht rückläufig**

Das Aufkommen an Verpackungsabfällen nimmt in Hamburg und Schleswig-Holstein weiterhin insgesamt leicht ab. Die im Jahre 2002 in Schleswig-Holstein eingesammelten 243 000 Tonnen bedeuteten einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr von knapp zwei Prozent, die in Hamburg eingesammelte Menge von 94 700 Tonnen fiel um gut drei Prozent geringer aus als ein Jahr zuvor. Wie das Statistikamt Nord weiter mitteilte, war der Rückgang in erster Linie bei den Glasverpackungen zu verzeichnen, ein Effekt, der auf die zunehmende Beliebtheit der leichteren PET-Flaschen zurückzuführen sein dürfte. Die Menge der gemischten Leichtstoff-Verpackungen, besser bekannt unter dem Begriff „Gelber Sack“, verminderte sich gegenüber 2001 in Schleswig-Holstein gering um ein Prozent, nahm im Gegensatz dazu aber in Hamburg um sechs Prozent zu. Die Statistiker rechnen erst für das Jahr 2003 mit deutlich weniger Verpackungsmüll aus dem „Gelben Sack“, wenn möglicherweise die zum 1. Januar 2003 eingeführte Pfandpflicht für Getränke-Einweg-Verpackungen zu Buche schlagen wird.

Das Pro-Kopf-Aufkommen an Verpackungsabfällen differiert zwischen den beiden Bundesländern ganz erheblich. Wurden 2002 in Hamburg 55 Kilogramm Verpackungsabfälle je Einwohner eingesammelt, waren es in Schleswig-Holstein gut 86 Kilogramm. Diese Zahlen bestätigen die Ergebnisse verschiedener Untersuchungen, die eine eindeutige Tendenz der besseren Getrennsammlung von Verpackungen in Gebieten mit geringerer Bebauungsdichte belegen.

#### **Ansprechpartner:**

Jan Fröhling  
Telefon: 0431 6895-9226  
E-Mail: [jan.froehling@statistik-nord.de](mailto:jan.froehling@statistik-nord.de)

---

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt  
für Hamburg und Schleswig-Holstein  
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg  
Standorte: Hamburg und Kiel  
Internet: [www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de)

D-20457 Hamburg, Steckelhörn 12  
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700  
E-Mail: [poststelle@statistik-nord.de](mailto:poststelle@statistik-nord.de)

D-24113 Kiel, Fröbelstraße 15-17  
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498  
E-Mail: [presse@statistik-sh.de](mailto:presse@statistik-sh.de)

Vorstand:  
Dr. Wolfgang Bick, Dr. Hans-Peter Kirschner

Bankverbindung:  
HSH-Nordbank AG  
BLZ: 210 500 00  
Kontonummer: 1000345057